



Transferagentur Mitteldeutschland für Kommunales Bildungsmanagement – TransMit

Auftaktveranstaltung TransMit

Forum A: Kommunales Bildungsmanagement – Wie starten? Wo beginnen?

Expertin

Dr. Regina Gellrich, Landkreis Görlitz

Schul- und Sportamt, Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung

Tel.: 03581 – 663 9305

E-Mail: regina.gellrich@kreis-gr.de

Auf Vorhandenem aufbauen – regionale Entwicklungsprozesse nutzen

Förderliche Ausgangsbedingungen im Landkreis Görlitz 2008

- ▶ leistungsfähiges Akteursnetzwerk der Lernenden Region „*PONTES*“ (seit 2002 Kooperation mit dem Landkreis; langjähriges Knowhow zu regionalen Bildungsthemen, Bildungsmarketing, Netzwerkmanagement, Gestaltung von Beteiligungsprozessen u. a.)
- ▶ Kreisgebietsreform 2008 → Neuordnung und strategische Neuausrichtung als Anlass für Konzipierung des Lernen-vor-Ort-Vorhabens → von Beginn an Verknüpfung des Aufbaus eines kommunalen Bildungsmanagements mit dem Strategieentwicklungsprozess für den neuen Landkreis → Amt für Kreisentwicklung als Schlüsselakteur

Spezifik des kommunalen Bildungsmanagements im Landkreis Görlitz („Görlitzer Modell“)

- ▶ Verzahnung mit Strategieentwicklung
- ▶ Bildungsmonitoring als Steuerungsinstrument
- ▶ Bildungsmarketing als Querschnittsaufgabe (Bildungsmarketingstrategie als Element der Landkreisstrategie)
- ▶ Schwerpunktsetzung auf regionale Bildungsthemen
- ▶ Zusammenwirken von Politik/Verwaltung und Akteursebene, u. a.:
 - ▶ Stabsstelle und Servicestelle Bildung
 - ▶ Regionales Bildungsforum mit Vertretenden aller bildungsrelevanten Kreistagsausschüsse, Ämter der Landkreisverwaltung und der Akteursebene
 - ▶ jährliche Regionale Bildungskonferenzen

Bewirkte Veränderungen bis 2014 u. a.

- ▶ Es gibt eine belastbare Datengrundlage für Bildungsentwicklung.
- ▶ Lebenslanges Lernen (LLL) steht im besonderen Fokus der Kreisentwicklung und hat damit auch Eingang in die Gesamtstrategie der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa für die neue EU-Förderperiode 2014 bis 2020 gefunden.
- ▶ LLL steht im Fokus der breiten Öffentlichkeit (Bildungsseite im Landkreisjournal, landkreisweite Bildungsaktionstage, Bildungsportal...)
- ▶ Es haben sich funktionsfähige Strukturen der Akteursbeteiligung entwickelt (Bildungsforum, *PONTES-AG* Bildung, Bildungskonferenz).
- ▶ Es gibt eine nachhaltig gesicherte Basisstruktur, die ressortübergreifend Bildungsentwicklung managt und operative Umsetzung / Dienstleistungen sichert.

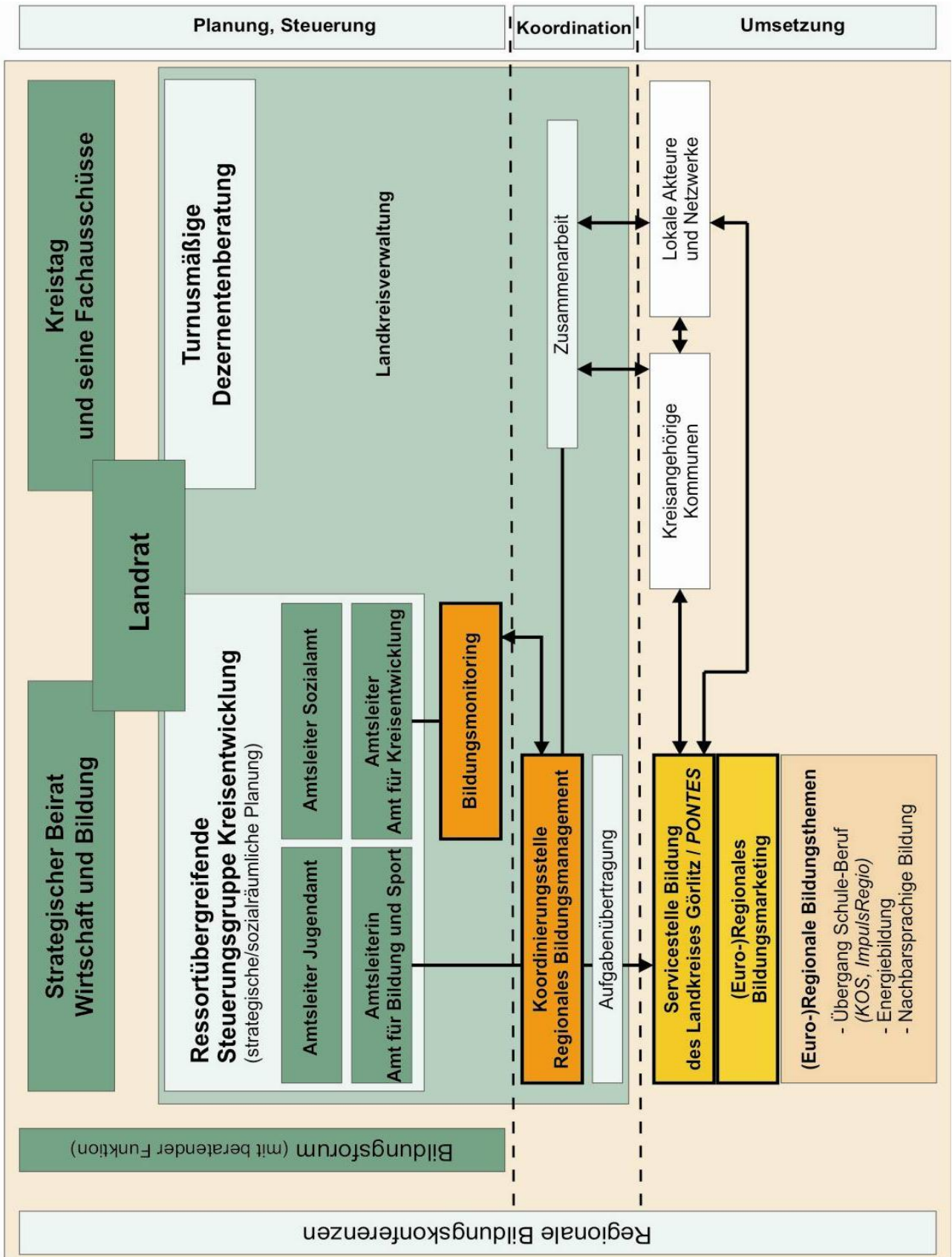


Abb.: Datenbasiertes Bildungsmanagement im Landkreis Görlitz und seine nachhaltige Anbindung an kommunale Verwaltungsstrukturen (Stand 09/2014)